

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!
(Lukas 6,36)

Es gibt viele Aufforderungen in der Bibel zu barmherzigem Handeln. ->
Beispiele:

Wer sich über den Armen erbarmt, der leiht dem HERRN, und Er wird ihm seine Wohltat vergelten. (Spr 19,17)

*Seid allesamt gleich gesinnt, mitleidig, brüderlich, **barmherzig**, demütig. Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, auf dass ihr Segen erbt.*
(1Petrus 3,8-9 – Lehrtext am 1.1.21)

Und es gibt auch Warnungen:

*Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz außer acht: Gerechtigkeit, **Barmherzigkeit** und Treue. Man muss das eine tun, ohne das andere zu lassen.* (Mt 23,23)

Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider, und kehrt um zum Herrn, eurem Gott! Denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte, und es reut ihn, dass er das Unheil verhängt hat. (Joel 2,13)

1. Was meint „Barmherzigkeit“?

Wikipedia:

„Die Barmherzigkeit (Lehnübersetzung von lateinisch misericordia) ist eine Eigenschaft des menschlichen Charakters. Eine barmherzige Person öffnet ihr Herz fremder Not und nimmt sich ihrer mildtätig an.“
(<https://de.wikipedia.org/wiki/Barmherzigkeit> vom 1.1.21)

Barmherzigkeit ist mehr als ein „Mit-Fühlen“ – es ist eine „Großherzigkeit“.

Barmherzigkeit ist tätige Nächstenliebe. Der Nächste ist dabei der, den ich durch barmherziges Handeln zu meinem Nächsten mache – siehe das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Der Mann aus Samaria, der Fremde, der Nicht-Gläubige bzw. Nicht-richtig-Gläubige schaut nicht weg wie die Frommen, sondern er sieht die Not und packt an, macht das Elend zu seiner eigenen Sache. Dies ist nicht die einzige Stelle in der Bibel, wo dem Gottesvolk ein Spiegel

vorgehalten wird durch Nichtgläubige – noch heute kann die Barmherzigkeit von Nichtchristen uns Christen zeigen, dass wir zu Gott umkehren müssen, wenn uns die tätig werdende Barmherzigkeit fehlt, und dass dies als Ergebnis das konkrete barmherzige Handeln meint.

„Barmherzigkeit bezeichnet somit eine existenzielle Betroffenheit im Innersten und ein Tun, das mehr ist als bloßes Gefühl des Mitleidens.“
(<https://de.wikipedia.org/wiki/Barmherzigkeit> vom 1.1.21)

2. Gott ist barmherzig

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! (Lukas 6,36)

Gott ist barmherzig, das ist eine seiner Eigenschaften, und Barmherzigkeit beschreibt treffend sein Wesen.

Ps 103,8 *Barmherzig und gnädig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade.*

Neh 9,17 *Und sie haben sich geweigert zu hören und dachten nicht an die Wunder, die du bei ihnen getan hast. Und sie waren halsstarrig und haben sich in den Kopf gesetzt, zu ihrem Sklavendienst in Ägypten zurückzukehren. Du aber bist ein Gott der Vergebung, gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte, und du hast sie nicht verlassen ...*

Es gibt einen Bericht im AT, wie Gott persönlich zu Mose kommt und ihm sein Wesen in besonderer Weise offenbart.

Ex 33,18-20

¹⁸ Da sprach Mose: Lass mich deine Herrlichkeit sehen!

¹⁹ Er [der HERR] aber sprach: *Ich selbst werde meine ganze Güte an dir vorüberziehen lassen und den Namen des HERRN vor dir ausrufen: **Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.***

²⁰ Und er sprach: Du kannst mein Angesicht nicht sehen, denn ein Mensch kann mich nicht sehen und am Leben bleiben.

Gottes ganze Größe und Herrlichkeit und Heiligkeit und Liebe und Barmherzigkeit würde völlig übersteigen, was wir fassen und verkraften könnten.

Aber Gott offenbart hier seinen Namen: „Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.“

Ex 34,5-7

⁵ Der HERR aber fuhr in der Wolke herab und trat dort neben ihn. Und er rief den Namen des HERRN aus.

⁶ Und *der HERR ging an ihm vorüber und rief: **Der HERR, der HERR, ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig und von großer Gnade und Treue,***

⁷ der Gnade bewahrt Tausenden, der Schuld, Vergehen und Sünde vergibt, der aber nicht ungestraft lässt, sondern die Schuld der Vorfahren heimsucht an Söhnen und Enkeln, bis zur dritten und vierten Generation.

Gott selbst, der HERR, proklamiert hier seinen Namen.

Wie lautet der Name Gottes?

- JHWH

- Jesus – „Gott rettet“

- viele „Namen Gottes“ im AT – z.B. „El Schaddai“ (Gen 17,1) oder «Ich bin» bzw. „Ich bin da“ (Ex 3,14)

Hier in Ex 33+34:

- „**Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich**“

- „**Der HERR, der HERR, ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig und von großer Gnade und Treue**“

➔ Mose wollte die Herrlichkeit Gottes sehen, und diese Herrlichkeit hat Gott ihm gezeigt – so ist Gott!

Im NT kommt vom „Vater der Barmherzigkeit“ der einzige Trost, der zählt.

2Kor 1,3-5

³ Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der **Vater der Barmherzigkeit** und Gott alles Trostes

⁴ der uns tröstet in all unserer Bedrängnis, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden.

⁵ Denn wie die Leiden des Christus sich reichlich über uns ergießen, so fließt auch durch Christus reichlich unser Trost.

„Vater der Barmherzigkeiten“ -> Plural!

Gott leidet so mit in unserem Leiden für Christus, dass er gar nicht anders kann als Trost spenden. Und wenn wir den Trost dieses „Vaters der Barmherzigkeit“ selbst erfahren, können wir auch andere trösten. Trost kommt aus Gottes Barmherzigkeit.

Vom „Vater der Barmherzigkeit“ kommt wahres Leben:

Eph 2,4-6

⁴ Gott aber, der **reich ist an Barmherzigkeit**, hat **um seiner vielen Liebe willen**, womit er uns geliebt hat,

⁵ auch uns, die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus **lebendig gemacht** – durch Gnade seid ihr errettet!

⁶ Er hat uns **mitauferweckt** und **mitsitzen lassen in der Himmelswelt** in Christus Jesus

Vorher: tot in den Vergehungen und Sünden (siehe auch V 1)

Jetzt: lebendig gemacht

- siehe Joh 8,34 *Jesus antwortete ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Jeder, der tut, was die Sünde will, ist ein **Sklave der Sünde**.*

- siehe Joh 8,36 *Wenn also der Sohn euch frei macht, werdet ihr **wirklich frei** sein.*

Barmherzigkeit Gottes: Es erbarmt Gott, wenn er uns in unserer Sünde sieht, wie wir versklavt sind unter die Macht der Sünde.

- siehe Jesus in Mt 9,36 *Als er die Scharen von Menschen sah, ergriff ihn tiefes Mitgefühl; denn sie waren erschöpft und hilflos wie Schafe, die keinen Hirten haben.*

- siehe Jer 31,20 *Ist mir Ephraim ein teurer Sohn? Ist er mein Lieblingskind? Denn so viel ich auch gegen ihn geredet habe, muss ich doch immer wieder an ihn denken! Darum ist mein Herz entbrannt für ihn; ich muss mich über ihn erbarmen! spricht der HERR.*

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lk 6,36)
--

- Barmherzigkeit meint auch, dass man andere zu Jesus bringt, damit er sie befreit von der Sklaverei der Sünde.

- Barmherzigkeit meint zudem, dass man es nicht aushalten kann, wenn man die Folgen der Sünde im Leben eines Menschen sieht, wie er nicht mehr Gott ähnelt, sondern ganz entstellt ist

- Das kann die Folge eigener Sünde sein, aber auch die Folge der Sünde von anderen Menschen.

4. Vorsätze für das neue Jahr 2021

„Der beste Vorsatz für jeden Tag: Jesus ähnlicher werden. Wieder fängt ein neues Jahr an und wieder nehmen die Menschen das zum Anlass, um Dinge in ihrem Leben zu verändern. Sie nehmen sich z. B. vor im neuen Jahr mehr Sport zu machen, doch schon nach den ersten Wochen ist dieser Vorsatz vergessen und es hat sich nichts im Vergleich zum Vorjahr verändert. Nur die Jahreszahl verändert sich, der Rest bleibt gleich. Die Probleme und die schlechten Eigenschaften verändern sich nicht einfach durch einen Jahreswechsel. Doch es gibt jemanden, der wirklich das Leben eines Menschen komplett verändern kann, nämlich Jesus Christus.

In der Bibel lesen wir: «Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.» 2. Korinther 3, 18

Wenn wir uns zu Jesus bekehrt haben, dann empfangen wir von ihm den Heiligen Geist, der uns verändert und uns Jesus immer ähnlicher werden lässt. Unser Vorsatz für jeden Tag sollte sein, dass wir uns von Sünden trennen, dass wir die Gemeinschaft mit Gott im Gebet suchen, dass wir in seinem Wort, der Bibel, lesen, dass wir in dieser Welt ein Licht für den Herrn sind und ihn allen Menschen verkündigen, dass wir einfach jeden Tag immer mehr wie Jesus werden.“

(<https://www.facebook.com/worteleben> vom 1.1.2021)

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!
(Lukas 6,36)